



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Perspektiven

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

jetzt vorgesehenen, von Prof. Krawinkel und seinen Architekturstudenten entworfenen Gebäude, das zwischen dem Auslandsamt und dem Studentenwerk seinen Platz finden soll, gibt es acht Apartments und einen "Begegnungsteil".

Zur Förderung der Verbindung zwischen ausländischen Gästen und Mitgliedern der Hochschule haben sich zahlreiche Hochschulangehörige zu einem "Faculty Club" zusammengeschlossen, um mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Bewirtschaftung des Begegnungsteils sicherzustellen und so ein internationales Kommunikationszentrum auf dem Campus zu schaffen. Die Universitätsgesellschaft wird dankenswerterweise die Trägerschaft für das Gästehaus übernehmen, das Land Nordrhein-Westfalen ist bereit, der Universitätsgesellschaft die erforderliche Fläche auf dem Hochschulgelände zu überlassen, und ein Großteil der erforderlichen Baumittel steht dank einer großzügigen Spende von Heinz Nixdorf und des Einsatzes anderer Förderer aus der Region zur Verfügung. Wenn die kurz vor dem Abschluß befindlichen Verhandlungen mit der Alexander von Humboldt-Stiftung über den noch erforderlichen Zuschuß zu den Kosten zu einem positiven Ergebnis führen, kann 1988 mit dem Bau begonnen werden.

Für den weiteren Ausbau der internationalen Beziehungen der Hochschule, die sich im Berichtszeitraum außerordentlich ausgeweitet haben, wird das geplante Gästehaus von zentraler Bedeutung sein.

#### PERSPEKTIVEN

Nach der rapiden Entwicklung der Auslandsbeziehungen der Hochschule in den vergangenen vier Jahren gilt es, in den nächsten Jahren die Vielzahl der neuen Engagements inhaltlich zu füllen und möglichst viele Hochschulangehörige zu beteiligen; nur in Einzelfällen wird es noch zum Abschluß der einen oder anderen neuen Partnerschaft kommen. Konkrete Planungen gibt es z. B. im Fach-

bereich Wirtschaftswissenschaften bezüglich der Wirtschaftshochschule Toulouse bzw. der Universität Straßburg und im Fachbereich Chemie bezüglich der University of Reading und der Kanadischen University of Waterloo.

Mit Sicherheit wird eine Intensivierung der innereuropäischen Auslandsbeziehungen auch bei gleichbleibender Zahl von Partnerschaften dadurch eintreten, daß die Europäische Gemeinschaft im Mai 1987 endgültig das Erasmus-Programm zur Förderung des Studentenaustausches beschlossen hat, das eine Verzehnfachung der Zahl der innerhalb Westeuropas ausgetauschten Studierenden in den nächsten Jahren vorsieht. Schon 1987, erst recht aber in den Folgejahren werden für solche europäischen Austauschbeziehungen beträchtliche Mittel bereitgestellt. Auch beim Praktikantenaustausch ist mit COMETT ein völlig neues Programm mit beträchtlichem Finanzvolumen aufgelegt worden.

Was dagegen den Austausch mit den USA angeht, so wird es auch weiterhin darauf ankommen, für Paderborner Studierende eine Befreiung von den außerordentlich hohen Studiengebühren zu erreichen und angesichts der neuen, recht restriktiven amerikanischen Anerkennungsmodalitäten die Studienzulassung für Studenten und Studentinnen zu ermöglichen, die noch keinen deutschen Studienabschluß vorweisen können.

Zur genaueren Information von Hochschulangehörigen und Interessenten über die Partnerschaften erscheint eine ausführliche Broschüre über die Auslandsbeziehungen der Hochschule.